

FREELENS

PRESSE AUSWEIS 2021

Anträge können ab sofort gestellt
werden, der Versand der Ausweise
erfolgt ab Dezember 2020.

Liebe Kolleg:innen,

anbei erhalten Sie den Presseausweis-Antrag für das Jahr 2021.

Lediglich uns per Post zugesandte und unterschriebene Anträge werden bearbeitet. Wir nehmen keine Anträge an, die uns per Fax oder E-Mail erreichen.

Bitte rufen Sie uns nicht an, um uns Fragen in der Art: »Ist der Antrag angekommen?« »Können Sie ihn lesen?« »Reichen die Nachweise?« »Ist der Ausweis fertig?« etc. zu stellen. Wenn etwas unklar ist, melden wir uns bei Ihnen.

Wenn Sie mit Ihrem alten Passbild noch einverstanden sind, schicken Sie bei einem Folgeantrag bitte kein neues – Ihr vorheriges ist hier gespeichert.

Die Presseausweise 2021 werden ab Dezember 2020 versendet. **Wer den Presseausweis pünktlich zum Jahreswechsel benötigt, beantragt diesen bitte bis zum 15. November 2020.** Bei späteren Anträgen können Ausstellung und Versand eventuell erst im neuen Jahr erfolgen.

Danke – Ihre FREELENS Geschäftsstelle

FREELENS

PRESSEAUSSWEIS 2021

Anträge können ab sofort gestellt werden, der Versand der Ausweise erfolgt ab Dezember 2020.

Antrag bitte **per Post** zurück an:

FREELENS e.V.
Alter Steinweg 15
20459 Hamburg

KRITERIEN ZUR AUSSTELLUNG DES PRESSEAUSSWEISES

Der Presseausweis wird nur an hauptberuflich tätige Journalist:innen ausgegeben. Anträge sind an die FREELENS Geschäftsstelle zu richten, der Presseausweis muss für jedes Jahr schriftlich neu beantragt werden.

Die Prüfung der Anträge erfolgt dabei nach festgelegten Richtlinien: Nur hauptberufliche Journalist:innen, die ihn als Legitimation bei ihrer Arbeit benötigen, können den Presseausweis erhalten. Wer nur nebenberuflich journalistisch arbeitet (z.B. Student:innen, Wissenschaftler:innen, Angehörige anderer Berufe, die für Fach- oder Verbandszeitschriften tätig sind), erfüllt die Voraussetzungen für den Presseausweis in der Regel nicht. Der Presseausweis darf ebenfalls nicht ausgegeben werden, um die Aufnahme journalistischer Tätigkeit zu ermöglichen oder zu erleichtern. Der Presseausweis sollte unserer Ansicht nach nicht als Rabattmarke dienen und darf nur für berufliche Zwecke verwendet werden.

Als hauptberufliche:r Journalist:in gilt, wer den eigenen Lebensunterhalt überwiegend aus dem Ertrag journalistischer Arbeit bestreitet. Die hauptberufliche journalistische Tätigkeit muss nachgewiesen werden, dafür gibt es unterschiedliche Möglichkeiten:

NACHWEIS FÜR FEST ANGESTELLTE JOURNALIST:INNEN

› Vorlage eines Redakteursvertrages oder Vorlage einer Bescheinigung, die ein Vertragsverhältnis als fest angestellte:r Journalist:in im Hauptberuf nachweist

NACHWEIS FÜR FREIBERUFLICHE JOURNALIST:INNEN

- › Vorlage von Vertragsvereinbarungen über eine ständige Mitarbeit bei Verlagen, Foto- und Presseagenturen, Fernsehanstalten usw. oder durch Vorlage der Honoraranweisungen und Presseveröffentlichungen mindestens der letzten sechs Monate, aus denen sich ergeben muss, dass daraus der Lebensunterhalt bestritten werden kann.
- › Bescheinigungen von Steuerberater:in und der KSK, dass überwiegend Einkünfte aus hauptberuflicher journalistischer Tätigkeit versteuert werden
- › Journalist:innen, die ihre Reportagen, Nachrichten, Glossen, Kommentare usw. regelmäßig und dauerhaft vorrangig online veröffentlichen, weisen ihre Tätigkeit durch Übermittlung der entsprechenden Links per E-Mail an presseausweis@freelens.com nach. Die eingereichten Tätigkeitsnachweise müssen journalistischen Kriterien entsprechen. Die bloße Aufzählung von Produktneugigkeiten oder Ereignissen, automatisch generierte Nachrichten etc. erfüllen die Kriterien einer journalistischen Tätigkeit in der Regel nicht. Zusätzlich legen Sie bitte die Honoraranweisungen bei.

NACHWEIS BEI VOLONTARIAT ODER STUDIUM

- › Vorlage des Vertrages bzw. einer entsprechenden Bescheinigung über die Durchführung eines Volontariats
 - › Vorlage einer Bescheinigung der betreffenden Professor:innen darüber, dass für das Studium ein Presseausweis erforderlich ist
- In jedem Fall behält sich der FREELENS e.V. vor, eigene Recherchen hinsichtlich der hauptberuflichen journalistischen Tätigkeit der Antragsteller:innen durchzuführen. Einen Rechtsanspruch auf Ausstellung eines Presseausweises gibt es nicht.

GEBÜHREN

Für FREELENS Mitglieder ist der Presseausweis kostenlos. Das PKW-Schild »Presse« kann, so lange der Vorrat reicht, für 10,- Euro mitbestellt werden. (Bitte diesem Antrag 10,- Euro in bar beilegen – die Quittung wird dann mit dem Ausweis versendet.) Wer den Ausweis per Post zugesandt bekommen möchte, legt diesem Antrag bitte eine Briefmarke à 1,55 Euro bei. Für Nichtmitglieder kostet der Presseausweis 80,- Euro. Für Mitglieder der Verbände AGDOK, BFS, BVPA, BVR, Freischreiber e.V., IO und WPK beträgt die Gebühr 50,- Euro. Das PKW-Schild »Presse« kann, so lange der Vorrat reicht, für 10,- Euro mitbestellt werden. Sie erhalten eine Vorabrechnung, der Ausweis wird nach Geldeingang versandt. (Alle Beträge beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.)

PASSFOTO

Das Foto für den Presseausweis kann **nur digital** als jpg-Datei in einer Größe von 35x45mm und mit einer Auflösung von 300 dpi per E-Mail an presseausweis@freelens.com gesandt werden.

Dateiname des Passfotos:

. j p g

(Bitte vornamenachname.jpg – keine Leerzeichen, Umlaute oder Sonderzeichen verwenden!)

Bearbeitungsnummer:
(Wird von FREELENS ausgefüllt)

FREELENS

PRESSEAUSSWEIS 2021

ANTRAG AUF AUSSTELLUNG EINES PRESSEAUSSWEISES 2021

Mitglied bei FREELENS AGDOK BFS BVPA BVR Freischreiber IO WPK Nichtmitglied

Erstantrag Folgeantrag / bisherige Presseausweis-Nr.:

Nachname:

Vorname:

MELDEADRESSE

Straße und Hausnummer:

PLZ:

Wohnort:

Notwendige Adresszusätze:

Land:

Staatsangehörigkeit:

Telefon:

Mobil:

E-Mail:

Webseite(n):

Geburtsdatum:

Geburtsort:

TÄTIGKEIT

Angestellt

Freie journalistische Tätigkeit

Selbstständig

Studium

Arbeitgeber/in/Hochschule:

Tätigkeitsbezeichnung:

Tätig für:

Studiengang:

PKW-Schild »PRESSE« wird gegen Gebühr beantragt.

ja

nein

(FREELENS Mitglieder legen die 10,- Euro bitte in bar bei.)

Hiermit bestätige ich, dass ich bei keinem anderen Verband den Presseausweis beantragt habe. Ich habe Kenntnis davon genommen, dass der Presseausweis nur an hauptberuflich tätige Journalist:innen ausgegeben wird. Ich verpflichte mich, den Ausweis nur in Ausübung journalistischer Tätigkeit und nicht bei privaten Anlässen zu nutzen.

Mir ist bekannt, dass der Presseausweis Eigentum des ausstellenden Verbandes bleibt und von diesem jederzeit zurückgefordert werden kann, insbesondere wegen missbräuchlicher Benutzung. Wenn ich nicht mehr hauptberuflich tätig sein sollte, werde ich den Presseausweis unverzüglich an FREELENS e.V. zurückgeben. Das gleiche gilt bei Austritt aus FREELENS e.V.

Mir ist bekannt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben zum Zwecke der Ausstellung eines bundeseinheitlichen Presseausweises elektronisch verarbeitet werden. Dies geschieht in Erfüllung der Verpflichtungen nach der »Vereinbarung zwischen dem Vorsitz der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder und dem Trägerverein des Deutschen Presserats e.V. über die Wiedereinführung eines bundeseinheitlichen Presseausweises« vom 30.11./01.12.2016. Hiernach unterrichten sich die ausstellungsberechtigten Verbände wechselseitig über Fälle des Missbrauchs eines Presseausweises.

Umfassende Informationen über die Datenverarbeitung bei der Ausstellung von Presseausweisen finde ich unter https://freelens.com/wp-content/uploads/2020/10/PA_2021_Datenschutz.pdf

Bitte den unterschriebenen

Antrag **per Post** zurück an FREELENS

schicken – vielen Dank!

Ort, Datum

Unterschrift